

Stettiner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 17. April 1886.

Mr. 182.

Deutschland.

Berlin, 16. April. Fürft Bismard hat bei ben Debatten über bie firchenpolitifden Borlagen im herrenhause die Bendung wiederholt, bag bie Entstehung ber fogenannten Maigesete "nicht auf ibn gurudguführen fei". Wenn er auch bie Mitverantwortlichfeit für biefelben nicht ablehnen will ober fann, fo hat er boch für nöthig gefunden, ausbrudlich hervorzuheben, baf zu der Beit, als Die Befege entstanden, Graf v. Roon Ministerprafitent gewesen fei. Es hat wohl noch Die-mand baran gedacht, ben bochverbienten Rriegs. minifter Graf v. Roon gum eigentlichen Urheber ber Maigefete machen ju wollen. leberbies batte Burft Bismard, wenn er ben bamaligen Minifterprafibenten vorfcob, nicht vergeffen follen, bag Graf Roon, ber am 1. Januar 1873 zeitweise Die Ministerpraftbenischaft übernabm, Die fammtlichen Maigesetze bes Jabres 1873 bereits ausgearbeitet porfant. Das britte Maigefet vom 13. Mai 1873, bas fogenannte Straf- und Buchtmittelgefes, mar bem Abgeordnetenhaufe noch unter ber Minifterprafibenticaft bee Fürften Bismard jugegangen. Die fibrigen Maigefete bes 3abres 1873 murben am 9. Januar 1873, alfo 8 Tage nach Uebernahme ber Minifterprafibenticaft burch ben Grafen v. Roon, im Abgeorbnetenhause eingebracht, und bie allerwichtigften Magregeln gur Abmehr ber lebergriffe ber fatholifden Rirde, wie bie Aufhebung ber fatholifden Abtheilung, das Soulauffichtegeses, Die Ausweifung ber Jesuiten und verwandten Orben find unter ber bervorragenben Mitwirfung bes Fürften Biemard getroffen worben. Grabe burch biefe Magregeln bat er bie Bergen eines großen Theiben Führer im Beiftestampfe wiver Rom freudig begrüßte. Der Rangler fagte in ber letten Berrenhaussipung unter Anderem, fein Bertrauen gu berten Entwurf eines Befeges über Die Beftene-Bapft nints als Ratholif fet, bem gegenüber ift es von Intereffe, fich ben nicht verlefenen Theil verlesenen Theile unmittelbar vorangeht. lautet :

gefälfcht, und bas Licht, in bem fle uns gezeigt wird, ift ein falfches, wenn man fie als eine firchliche betrachtet. Gie ift eine wesentlich politifche. Es handelt fich bier nicht um ben Rampf von Glauben und Unglauben, fonbern um einen uralten Dacht, breit, um einen Dachtftreit, ber so alt ift, wie bas Menschengeschlecht icheinung unferes Erlofere in biefer Belt, um bes Mittelaltere bis gur Entwidlung bes beutiden Reiches fich entwidelt bat und burch bie Rampfe einen Abichluß bamit fanben, baß ber lette Ber gerudt: Wenn ber frangoffiche Eroberungefrieg, Deffen Ausbruch mit ber Bublifation ber vatifanifchen Befdluffe coincidirte, ein erfolgreicher mar, Dann weiß ich nicht, ob man nicht auch auf unben mefentlich zu erzielen haben murbe. Aehn-Bapft gang ausschließlich als Bertreter einer Konfeffion, ober als Bertreter ber fatholifden Rirge gemejen, die mit größter Entschiebenbeit und mit beren geschäftliche Behandlung geschloffen. größtem Erfolge in Die Berhaltniffe biefer Welt gramm ift befannt. Das, was bas Bapfithum Die "National-Liberale Rorrefpondeng": ununterbrochen vorschreibt, ift bie Unterwerfung

am beften vertreten fonnten, und bag biefe Beift, ift ja befannt."

gebenft, ben "B. Bol. Rachr." gufolge, in ben nächsten Tagen Berlin ju verlaffen und fich nach Friedricheruh ju begeben, um dafelbft bis jum Wieberbeginn ber parlamentarifden Rampagne gu perbleiben.

- In ber am 15. d. Mts. abgehaltenen Blenarsipung ertheilte ber Bunbeerath ben Gefes-Entwürfen: jur Ergangung bes § 809 ber Bibil. progeg-Dronung, betreffend die Abanderung bes Rirchenproving bas Recht haben, von ber ihnen Reichsbeamten-Gefetee, und bes Befetes über bie Burforge für bie Bittmen und Baifen ber Reichs. beamten ber Zivilverwaltung vom 20. April 1881, betreffend bie Abanderung bes Militar-Benfionegesetes vom 27. Juni 1871, und über bie Rechtopflege in ben beutschen Schupgebieten, in ben bom Reichstage beschloffenen Faffungen, bem Entwarf eines Befetes für Elfag-Lothringen über bie Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen und die Buftandigfeit ber Amtogerichte in ber batenlifte aus Berfonen, die ber babifchen Regie-Jaffung, wie Diefelbe vom Landes-Ausschuffe von Elfaß. Lothringen angenommen worden ift, bie Buftimmung. Das Gefet über ben Unfpruch bes Statthaitere in Effag-Lothringen auf Gemabrung von Benfion und Bartegelt wird gur Allerhochften Bollziehung vorgelegt, über ben Entwurf eines Gefibes betreffent bie Unfall- und Rranfenverficherung ber in land- und forftwirtbicaftber nachften Sigungen Beidluß gefaßt werben. Die Berathung über ben vom Reichotag abgeanbem Bapfte beruhe hauptfächlich barauf, bag ber rung bes Buders murbe noch ausgesett. Den Buftandigen Ausschüffen wurden überwiesen: ber vom Reichstag angenommene, von bem Abgeord feiner Rebe vom 10. Marg 1873 angufeben, und neten Dr. v. Jagbgewoff und Genoffen vorgelegte Er bes Gerichte-Berfaffunge-Gefebes vom 27. 3a. nuar 1877, bie Borlage wegen Errichtung einer mentale Forberung ber exaften Raturforschung bes Schuldenmefens bes nordbrutichen Bunbes einen Streit amifden Ronig- und Briefterthum, ben Bereros abgefchloffenen Schut- und Freund. einen Machtstreit, Der viel alter ift als Die Er- ichaftevertragen nahm bie Bersammlung Rennteinen Machtstreit, ber aus ber beutiden Geschichte und Steuermefen, für Sanbel und Berfebr und bis zum Schluffe bes Etatsjahres 1883-84 bes Bapftes mit bem Raifer, Die im Mittelalter burch Die Statifif bes auswärtigen Waarenverfebre ermachfenen, ben Bunbesftaaten ju vergutreter bes erlauchten ichmabifden Raiferstammes tenden Roften. Giner Gingabe betreffent bie Aufunter bem Beile eines frangofficen Eroberere, ber nahme ber Beriefelungs-Unlagen unter Benutung mit bem Bapfte verbundet mar, auf bem Schaffot von ftabtifchem Ranalisationswaffer in bas Berftarb. Bir find analogen Berhultniffen febr nabe beichniß ber genehmigungspflichtigen gewerblichen Unlagen murbe feine Folge gegeben. Rachbem noch über bie Bilbung von Berufungegenoffenichaften auf Grund bes Befetes über bie Musbehnung ber Rranten- und Unfall - Berficherung, jerem firchlichen Gebiete in Deutschland ben Frie- fowie über bas Stimmverhaltniß bei ber Babl von vier nichtständigen Mitgliedern bes Reiche- werbe. liche Salle haben vorgelegen vor bem Rriege mit Berficherungsamts feitens ber Benoffenfchafts-Defterreich, und por Dimup, mo biefes felbe Borftande und ber Arbeitervertreter Beichluß ge-Bundniß bereits bestand. Es ift meines Er- faßt worden mar, gelangten Gesuche auf Entbinachtens eine gang faliche Auffaffung ber Bolitit bung von ben gefehlichen Borichriften über Ginund Geschichte, wenn man Ge. Beiligfeit ben richtung ber Anlagen gur Unfertigung von Bund hölgern und betreffend die Befreiung verschiedener figen Sofe, Freiherr v. Marfchall, überbrachte per-Betriebe von ber Unfallverficherungepflicht gur Erober bes Rirdenthums überhaupt betrachtet. Das ledigung. Die Sigung murde mit ber Borlegung bens Berthold I. von Babringen. Diefer im Bapfithum ift eine politifche Macht ju jeber Beit mehrerer Gingaben und ber Befclufinahme über

- Ueber bie Saltung ber national-liberalen alten "Droens vom Babringer Lowen". eingegriffen bat, Die Diefe Gingriffe erftiebt und Fraktion bes Abgeordnetenbaufes gu ben firchenju ih.em Brogramm gemacht hat. Diefes Bro- politischen Beschluffen bes herrenhauses foreibt ber Militarge.ichtebarfeit ber Marine unrichtige

Des Staates unter Die Rirche, ift, einen eminent mit ber Saltung ber Nationalliberalen gegenübe: boberen Gerichtebarteit brei Militargerichte, nampolitischen Zwed anzustreben, ein Streben, welches ber firchenpolitischen Borlage und glaubt bei ihnen lich 1) bas Bericht ber Marine in Berlin, 2) jo alt, wie die Menscheit, benn fo lange es Unentschiedenheit, Schwanten, Berlegenheit, ben Das Gericht ber Marine ber Die in Riel und Bettel-Afabemie find einige ber Saupt-

hauptung bas Fundament ber papftlichen Berricaft lage por ber Offervertagung mit Berlepung aller weil absolut fein Grund vorliegt, ein fo wichti ges Befeg bermagen ju überfturgen. Mus bem felben Grunde wird die nationalliberale Fraltion

- Für bie Wieberbesetung bes ergbifcoflichen Stuhles in Freiburg tommt bie Frage in Betracht, ob bie Regierungen ber oberrheinischen prafentirten Borichlagelifte alle Ramen gu ftreichen, falls ihnen feiner genehm, ober ob fie wenigstens fo viele Namen fteben laffen muffen, bag noch eine Wahl möglich ift. Diese Frage hat icon wiederholt bezüglich ber Befegung ber Bijchofofite in ber oberrhetnischen Rirchenproving ein Streitobjett gebilbet. Berabe bie Bieberbefegung bes erzbifcoflicen Stubles in Freiburg fceiterte wieberholt baran, daß bas Domfapitel feine Randirung nicht genehm maren, gufammenftellte und bag andererfeits bie babifche Regierung nach ber Unficht ber romifden Rurie bas Recht ber Streichung in weiterem Mage, als nach bem Breve vom 28. Mai 1827 zulässig, ausübte. Die babische Regierung ftutte fich babei auf im Jahre 1868 er dienere Broidir ber Porfesso en Frebberg nd u Coult , i welchen ber Rochmein beführt les bes beutschen Bolfes fich erobert, bas ibn als lichen Betrieben beschäftigten Berjonen in einer | worden, bag auch ben Regierungen ber obertheiniichen Rirchenproving bas unbedingte Recht gufteht, bei Bischofswahlen migfällige Randibaten schlechtbin auszuschließen. Als nach bem am 14. April 1868 erfolgten Tobe bes Ergbifchofe hermonn Bicari bas Freiburger Domkapitel ber babischen Regierung eine Randibatenlifte einreichte, murbe Die lettere mit bem Bemerfen gurudgefandt, baß swar benjenigen, welcher bem vom Reichotangler Entwurf eines Gefetes betreffend bie Abanderung alle Ranbibaten, außer Orbin, bem fürglich verftorbenen Ergbischof, minus grati feien und bie Regierung bie Borlegung einer neuen Kanbibaten-"Die Frage, vor der mir uns befinden, wird physitalich technischen Reichsanstalt für Die experi- lifte erwarte. Diefer Erwartung entsprach aber bas Domfapitel nicht, weil es ber Regierung bas und ber Bragifionstechnit und ber Bericht ber Recht absprach, von ber ihr prafentirten Lifte fo Reichofdulben . Rommiffion über bie Bermaltung viele Ramen gu ftreichen, bag feine Babl mehr möglich fei. 3m Jahre 1874 gestattete ber Papst bezw. Des Reichs und ber ibrer Beauffictigung bem Domfapitel Die Aufftellung einer neuen Lifte, feben, obgleich ober vielmehr weil Die frangoffiche unterstellten Fonds. Bon ben mit ben Saupt- Die bann auch erfolgte, indeß beshalb nicht jum Breffe vicht ben Muth bat, Diefes übermäßig daulingen ju hoadanas und Rehoboth, sowie mit Biele führte, weil ber bamalige Minifter Jolly viniftifde Machwert offen gu befprechen. Gie einen Revers forberte, beffen Ausstellung von bem fürchtet bie Ronfequengen ihrer eigenen Deperei. Randibaten verweigert murbe. 3m Jahre 1882 Damit fonnen wir gufrieben fein. 3m Uebrigen nif. Auf ben Bericht ber Ausschuffe fur Boll- gestattete ber Bapft bem Domfapitel jum zweiten enthalt Die Schrift grobe Uebertreibungen in Fulle. Male bie Aufstellung einer neuen Lifte, und bies für Rechnungewesen erfolgte bie Feststellung ber führte endlich babin, bag ber bamalige Ergbis. über 4 Millionen Mann auf Die Beine bringen thumsvermefer Orbin jum Ergbifchof gemablt murbe. hiernach ericeint es auch jest noch zwei- bag biefe 4 Millionen gum größten Theil burchfelhaft, ob es icon in Rurgem gur Besethung bes gebilbete Golbaten feien, jo miffen mir, mas baergbischöflichen Stuhles in Freiburg tommen wirb, von gu halten ift, nach bem gothaischen Ralender wenn auch anzunehmen ift, baß bie romifche Rurie von 1886, ber fich auf amtliche Quellen flust. einen neuen Konflift in Baten um fo mehr gu vermeiben fuchen wirb, ale bie alten Streitigfei. Schaften gwar auch auf 3,753,000 Mann, bavon ten fur bie Rirde nichts meniger ale portbeilbaft geboren aber nicht meniger als 1,330,000 Mann waren und als bie Borgange in Breugen bie Rurie ju allen möglichen Rategorien von nicht Ausgein ber hoffnung bestärten, bag man auch in Baden über furg ober lang mit ben bortigen firchenpolitifchen Gefegen mehr ober weniger aufraumen

> - Bum Jubilaum bes herrn Juftigminifters Dr. Friedberg erfahren wir noch nachträglich, baß berfelbe auch feitens bes Großberzoge von Baden burch eine Ordensverleihung ausgezeichnet worben ift. Der großherzoglich babifche Befandte am biefonlich am Jubilaumetage bie Infignien bes Dr-Jahre 1877 gestiftete Orben bilbet bekanntlich eine eigene, bem Großfreug vorgebenbe Rlaffe bes

- In Blattern find neuerdinge in Betreff Unschauungen und Unfichten ju Tage getreten. Die fortschrittliche Breffe beschäftigt fic viel Fur Die Marine besteben gur Bermaltung ber

feien es mirfliche - Priefter gegeben, welche bie Die Stellung ber nationalliberalen Fraktion bes Bilbelmebafen. Bor bas Gericht ber Marine in Behauptung erhoben, bag ihnen bas Befen Got- Abgeordnetenhaufes ift vollfommen flar und feft, Berlin geboren alle Falle, welche bei ber Landtes genauer befannt fei, als ihren Mitmenichen, fie mird ben Gefebentwurf, wie er aus bem Ber- armee burch bie Rorpogerichte abgeurtheilt werben, und baf fie baber bie Intereffen ihrer Mitmenfchen renhause hervorgegangen ift, ablehnen, und wenn mahrend bie beiben Gerichte ber Marineftationen fie einer gewaltsamen Durchpeitschung ber Bor- fich mit ben einem Divifionegerichte guftebenben Fällen gu befaffen haben. Berichtoberr bei bem geschäfteordnungemäßigen Formen miberftrebte, fo Gericht ber Marine in Berlin ift ber Chef ber - Der Reichefangler Fürst von Bismard gefcab es, wie wir bereits ausgeführt haben, Abmiralitat mit ber Gerichtsbarfeit eines fommaybirenben Generale ber Lanbarmee, bei ben beiben anderen Gerichten ber Marinestationen ber Chef ber betreffenben Marineftation, mit ber Berichteben herfommlichen Weg ber Rommiffionsberathung barteit eines Divifionstommandeure ber Landarmee. Die niebere Gerichtsbarfeit wird verwaltet: 1) bei tem Geebataillon von bem Gerichte bes genannten Bataillone, 2) bei ben Matrofenbivifionen und ben Werftbivifionen ber Offfee- und Nordfeeflotte von ben Berichten biefer Divisionen, 3) bei ben in Dienft geftellten Rriegeschiffen erften bie britten Ranges und bei ben Ruftenflotille-Divifionen, sowie bei ben in Dienft gestellten Rriegoschiffen vierten Ranges, wenn sie betachirt find, burch bie betreffenben Rommanbanten.

In Der belgifden Deputirtenfammer murbe gestern vom Juftigminifter Devolber ein Befebentmurf eingebracht über bie Bestrafung ber Aufforderung jur Begehung von Berbrechen und Bergeben, auch wenn lettere ohne ben beabfichtig ten Erfolg bleiben, ferner eine Borlage wegen Revision bes Gesetzes über ben Gebrauch von Sprengstoffen, endlich ein Gefebentwurf über tie Befugniß jum Baffentragen. Der Finangminifter Beernaert brachte eine Rreditforberung von 1 Million Fro. ein jum Stoed ber Unterflüpung berjenigen Induftet ten bertentten Sabrifen bei ben leiten Unraben

fiort worden find. Ingwischen ift bas Enbe ber Arbeitseinstellungen in Belgien noch nicht abgueben. In Jumet, Lobelinfart, Mardiennes und Goffelier ift bie Arbeit noch nicht wieder aufgenommen und ein Brivattelegramm, bas ber "Boff. Big." aus Bruffel jugebt, läßt bie Lage wieber in bebenflicherem Lichte erscheinen, intem es melbet :

Dreitaufend Roblenarbeiter von Charleroi haben bie Arbeit eingestellt. Die von ben Burgermeistern ber betheiligten Ortschaften bei ben Bertbireftoren gemachten Lohnvermittelunge-Bersuche find gescheitert. Es wird ein allgemeiner Arbeiterftreit befürchtet.

- In Frankreich und auch bei une erregt bie fleine Schrift "Avant la bataille" viel Auf-Wenn es ba jum Beifpiel beißt, baß Franfreich fonne, und wenn man une fogar einbilben will, Derfelbe berechnet fammtliche verfügbaren Mannbilbeten, fo bag thatfachlich nur etwas über 2 Millionen übrig bleiben murben - immerbin eine ansebnliche Babl, Die binter ben Berficherungen ber Schrift "Avant la bataille" aber boch um etwa 90 pCt. gurudbleibt. Bu ben aftiven Beftanden geboren überdies noch bie Benebarmerie, bas Forft- und Bollforpe, b. b. Formationen, Die boch nur im alleraugerften Rothfalle ihrem Berufe entzogen werben fonnten. Wenn man in Deutschland ben Dafftab ber Schrift "Avant la bataille" anlegen wollte, wurde man mabriceinlich noch größere Bablen jufammenbringen, ba unfere Bevölferung bie Franfreiche um minbeftens 9 Millionen übertrifft. Wir find es aber nicht gewohnt, in militärischen Dingen jumal, mit phantaftifden Bablen gu rechnen, fonbern balten uns gerade bier ftreng an Die profaifchfte Rüchternheit.

Stettiner Nachrichten.

Stittin, 17. April. Für Die im Juni b. 3. stattfindende Lotterie ber Stettiner Menschen giebt, hat es auch - feien es Laien-, Bunsch Beit ju gewinnen u. bergl. zu entbeden. 3) bas Gericht ber Marineflation ber Nordsee in gewinne bereits ausgewählt und werden bieselben

berudfichtigt worden, bag bie Bewinne fur alle gludlicher Beife nach Schlug bes Ronfulats -Pfennige.

Bei ber am 12. April vorgenommenen Babl ber Mitglieber bes Lanbes - Gifenbahnglied : Landichafte-Direftor Graf v. Gd merin-Bugar gu Bugar, als Stellvertreter : Rittergutebefiger v. Below ju Galeste in Bommern ; aus ben Rreifen bes Sanbelsftanbes als Mitglied : Borfteber ber Raufmannschaft und Ronful Boben ju Stettin, ale Stellvertreter : Rauf.

mann Sarnow zu Stralfund.

- Für Diefenigen Thiere und Begenftanbe. welche auf ber am 8., 9. und 10. Mai 1886 bierfelbft ftattfindenden Maftvieh-Ausstellung, ver bunden mit Ausstellung von Maschinen und Berathen, ausgestellt werben und unverfauft bleiben, wird innerhalb 8 Tagen nach Schluß ber Musftellung ber frachtfreie Rudtraneport auf ben wenn auf bem Rudtransporte Die Route bes Sintransports benutt und bei ber Aufgabe jum Ausstellungs-Romitees barüber beigebracht wird, bag bie gurudzubeforbernben Ausstellunge. Dbjefte ausgestellt gemejen, aber unverfauft begm. unverlooft geblieben finb.

- In ben nächsten Tagen wird ein von ben Aftronomen icon feit mehreren Monaten beobachteter Romet (Romet Fabry) por Beginn ber men und Die Ladnug vervollftandigt. Morgenbammerung am norböftlichen Borigont und unter etwas weniger gunftigen Umftanben am Solug ber Abenbbammerung am nordweftlichen Borigont mit einem beutlichen, nach oben gerichteten Schmeif bem blogen Auge ertennbar fein ehre jedoch eine febr glangende Erfcheinung bar-

ist, summe, ba ber Mont dein ben Einbrud Burudg tehrt. berfeiden funt wen wirb. Etwas gunftiger in iesteres Beziehung wird ber Berlauf ber Ericheinung eines zweiten, ebenfalls bereits feit mehreren Monaten bevbachteten Rometen (Romet Barnard) fich gestalten, welcher fonft in ziemlich abnlicher Beife, wie ber vorermabnte Romet, aber erft gegen Enbe April und in ber erften Balfte bes Mai bem blogen Auge beutlich fichtbar fein wirb.

- In ber letten Beit find verschiebene Ungludefalle gur Angeige bei ber fonigl. Boligei-Rlagge in ber Boligerftrage von fünf ibm Abend murbe in ber Fallenwalberftrage ber Ur-Stich über bem linfen Muge.

- Die Giour-Inbianer, welche por brei Monaten im Rongertfagl Bellepue bierfelbft gur Schau geftellt maren, ericbienen bei Rauf. und Entschädigungsvertragen ichon jest mit ihrem Auftreten recht friedlich und "gabm" und ben Abjagenten in Berbindung gu treten. boch haben gerabe fle Beranlaffung gegeben, bag von Geiten eines bagu befugten amerifanifchen, in Deutschland angestellten Beamten an bas auswartige Umt Borftellungen babin gerichtet worden find, es mochte fernerbin von Geiten ber Beborben ben Indianer-Agenten bie Erlaubnig jum Beuge einen Gib gu leiften. Rachbem ir ver-Bejude Deutschlands an Die Angehörigen ungivili- fichert : " Bnad'n, herr Richter, was i g'fagt hab, firter Stamme nicht mehr gegeben werben. Die bos is aa mabr, baber brauf ichmiar i a Ura-Siour-Indianer begaben fich befanntlich von bier ment", lub ibn ber Borfigenbe bes Berichts ein, nach Berlin, wo fie langere Beit im Banoptifum laut und beutlich nachaufprechen. Borfigenber : auftraten, und Alle, welche bort mit ihnen ju ,3d fdmore." - Beuge : "3ch fchw . . ore." thun batten, maren nicht auf Rofen gebettet. 3mifden ben brei Managere ber Truppe maren von Anbeginn an, ale fie in Deutschland lande- All . . ma . . . mach ", bei diefem Borte ten, Bwiftigfeiten ausgebrochen, welche fich mab. fangt ber Beuge gu ftottern an, feine Augen baf-

icon in ben nadften Tagen in ben Schaufenftern welche es mit "Schlagen" überfest. Gie murben flebentlich: "Onab'n, herr Richter, i nimm Alles, unferer biefigen Gefcafte ausgestellt werden. Bum ftorrifd, ungefügig, brobend. Rur auf bringen was i ausg'fagt bab, wieder gurud'; benn feg'n erften Sauptgewinn ift eine vollständige Borgellan- Des Bureden und Extra-Berfprechungen verstanden S', herr Richter, es is ja Alles Stud vun Qualitat 42-50 Bfg. und geringere Qualitat Ausstattung für eine Tafel von 12 Bersonen ge fle sich bazu, aufzutreten, wenn bas Bublitum Stud von mir balog'n."
wählt und ift darin nicht nur sammtliches Tafel- schon längst wartete, einige Male erschienen sie — (Feines Gehör.) Der herr hauptmann geschirr in japanestichem Muster, sondern auch gar nicht. Schließlich rudte einer der Indianer v. X. ift ein ganz besonderer Freund der Einjäh-Raffee- und Thee Gervice, fowie die nothigen nach Samburg aus und mußte per Schub jurud- rigen und lagt biefen Rinbern feiner Rompagnie Beinglafer vertreten; der Gewinn gabit gufam- gebracht werden. Ginige Dale ericbienen fie in feine Gewogenheit bei jeder Gelegenheit fublen. men 145 einzelne Wegenstande. Ale zweiter Be- corpore auf bem meritanifden Generaltonfulat 3ft irgend etwas paffirt, bas gegen militarifde winn find zwei prachtige ichwarge Caulen gemablt, und verlangten Schut gegen ihre Managere. auf benen fich reich ausgestattete Armleuchter in Dort erfolgte benn auch einmal auf Intervention fo fann bas immer nur ein Ginjahriger gemejen Marmor mit Golbbefdlag befinden, ale britter Des Ronfule die Bablung bes rudftandigen Do- fein. Bei Belegenheit einer militarifden Leichen-Bewinn ein Marmortifch mit einer Bowle. Bei- norare burch bie Jantees. Aber bald mar bie parade paffirte bet Abgabe ber Ebrenfalven bas ter find bereits Regulatoren, Albums, Rrimfteder, alte Berfahrenheit wieder eingeriffen, und als ber in ben Augen eines jeben Militare foredliche Dpernglafer, nubliche Sansgerathe, Borgellan- und Ronful foliegiich auch nicht Rath mußte, begaben Berbrechen, daß ein Mann ber Rompagnie bes Blasfachen ju Bewinnen angefauft und babei ftete fich eines Abende gwet ber milben Burichen -Stande paffend find. Die Chancen ber Lotterie betrunten und mit ihren Tomahamte und Satchets pagnie im Rafernenhofe befahl ber Berr Saupt find außerft gunfig, ta nach bem Loosplan bereite nach bem Bebaube ber Bermania und brobten auf jedes 17. Loos ein Gewinn fallt, tropdem in einem Rauderwelfch Englifd, bas gerade jum Alle brei Tage Stubenarreft megen bes verfluchten beträgt ber Breis bes Loofes befanntlich nur 25 Berfteben ihrer gräßlichen Fluche ausreichte, Das Borichiefens. 3ch babe gang genau am Rnalle bann Berlin. Gie burften auf langere Beit bie fein tann." letten milben Indianer gemejen fein, melde mir Rathes für die Jahre 1886-88 find gemablt bier gu feben bekamen. Die Bella Coola-In- Duplitat feines Tauffcheine haben will, wendet fich worden : Fur Die Broving Bommern : aus ben Dianer find im Wegenfat ju jenen Ctour von an Die betreffende Amteperfon : "Durfte ich Gie Rreifen ber Land- und Forftwirthichaft als Mit- wahrhaft überrafchender Besittung und Er- um ein Duplitat meines Tauficheine bitten, ba ich Artifel einstimmig angenommen und Artifel 4 bis giehung. - Nach ber biesjährigen Bablung und Teft-

jegung bes Bferbe- und Rindviebbeftandes im Ran- laffen." - Der herr (gogernd) : " . . . 3ch Domer Rreife vom 15. Februar b. 3. beträgt bie bitte, tonnten Gie mir nicht in ben Tauffchein Studgahl ber Bferbe und Johlen 10,832, Die ber hineinschreiben : Ritter bes perfifden Lowen. und pflichtige gewerbemaßig vom Militarbienft befrett Efel und Maulthiere 15 und bie bes Rindvieh. bestandes 26,493. hieran partigipirt tas Gut Raffenbeibe von ben landlichen Ortichaften mit bem größten Rindviebbeftande von 787 Grud und Die Bemeinde Sobenfeldow mit bem größten Bferbebestand von 180 Stud. Die Babl ber Befiger von tiefen Biebfluden belauft fich auf 4898.

- In ber Sigung vom 15. b. DR. hat ber Borftand ber permanenten Bewerbe. und Inba-Streden ber Staatsbahn - Berwaltung gewährt, ftrie-Ausstellung befchloffen, biefe Ausstellung gur Beit ju foliegen und find bie Aussteller bereits aufgefordert worden, ihre Baaren umgehend ab-Rudtransporte ber Driginal-Frachtbrief fur bie bolen gu laffen. Die Beit ber Biebereröffnung hintour vorgelegt und eine Bescheinigung bes ber Ausftellung, sowie ber bereits genehmigten Lotterie wird f. 3. befannt gemacht werben.

- Der bem Stettiner Lloyd gehörige Dampfer "Martha" bat beute Mittag unfern Safen mit 150 Baffagieren und ca. 1000 Tone Ladung verlaffen und bie Reife nach Remport angetreten, in Gothenburg werben noch Baffagiere aufgenom.

- Die 22 Jahre alte Unna Ulrich bat am 14. b. M. Die Wohnung ihrer Mutter, ju einer 20jabeigen Kerferftrafe. Der Brafibent Antrag murbe mit 154 gegen 138 Stimmen, ber Grunftr. 4, verlaffen, um fich nach ihrer Auf. (jum Berurtheilten) : Es fteht Ihnen bas Recht zweite mit 171 gegen 127 Stimmen abgelehnt, wartestelle ju begeben, bort mar fie bis gegen ber Berufung gu. - Der Berurtheilte (weinenb): auch ber Antrag bes Abg. Attems murbe abge-11 Uhr Bormittag, und feit biefer Beit ift fie I nimm die Graf' an, faiferlicher Detr Rath weber nach Gaufe, und nach ber Aufwarteftelle Jeffas, tos batt' i m'r gar not verhofft, bag 11 Uhr Bormittag, und feit Diefer Beit ift

Stettin, 17. Cpril & fere geehrten Lefe. machen wir barauf aufmertfam, bag in ber bentigen 18 Geiten umfaffenben Bellage bas Ber- gen giebt es Berien. - "Ja, antwortete Sane, geichniß ber jum 3. Januar 1887 gefündigten und mit aus tiefer Bruft geholtem Geufger feste Aprozentigen pommerichen Pfanbbriefe enthal-

Alus den Provinzen.

Frankfurt a. D. In Bezug auf ben Bau einer fteinernen Dberbrude erfucht ber Dagifteat Direftion gelangt. In ber Racht vom 11. jum Die Stadtverordneten um Buftimmung gu folgender 12. b. Mts. murbe ber Arbeiter Reinholb Erflärung an Die Regierung : 1) bag bie Stadtgemeinde bereit ift, nach ben vorliegenden Blanen unbefannten Mannern überfallen und burch Def- und Anschlägen eine maffive Dberbrude im Unferftiche nicht unerheblich verwundet; am 12. b. D. fclagspreife von 1,050,000 Mart nebft Bubebor fiel ber Arbeiter Guftav Safelow am Boll- angulegen, falls ihr feitens bes Staates ein Beiwerf ju Boben und erlitt eine Berletung ber trag von 1/3 ber Befammtfoften jugefichert und rechten Schulter ; gestern mar ber Arbeiter Johann bas Expropriationsrecht in Betreff aller in Folge Reitel in ber Mühlenstein-Fabrit, Solgftr. 19, Des Brudenbaues erforderlichen Unlagen verlieben wartete Tagebuch eines Dolmeticher mit Aufladen einer Steinplatte beschäftigt, hierbei wird, 2) daß diefelbe ben auf fie fallenden Ro- in China vom Grafen Maurice von Beriffon fiel ibm ber Stein auf Die Fuge und erlitt er ftenbetrag burch eine Unleibe aufaubringen gebenft, eine Quetidung am Unteridentel; vergeftern 3) bag bie Unterhaltungefoften einidlieflich Berginjung und Amortifation bes angeliehenen Rapibeiter Buft. Ulrich von ca. 10 Arbeitern ver- tale, soweit fie nicht burch eine noch naber fest folgt und erhielt er von einem berfelben einen sufepende Erhöhung bes Brudengelb-Tarife gu beden find, auf bie Rammereitaffe übernommen werben, und ferner baneben ben Magiftrat gu ermächtigen, behufs eventueller Abichliegung von

Bermischte Nachrichten.

- Bor bem Schöffengerichte eines baieri. iden Provingial Stadtdens - fo berichtet Die "Augeb. Abend 3tg." - hatte ein verbachtiger - Borf. : "bei Gott" - Beuge : "bei Gott" - Borf. : "bem Mumachtigen" - Beuge : "bem rend bes biefigen Aufenthalts noch bedeutend ftei- ten ftarren Blides an ber gegenüber befindlichen gerien und einen Bruch des Rompagnieverhalt- Thure bes Gerichtefaales, und mit wildem Schrei: niffes herbeiführten. Das Eigenthumsrecht wechselte "Der Teufel fommt — ber Teufel is da — ber sodann in Berlin noch oft, bas Geschäft litt Teufel holt mi scho", stürzte er besinnungslos zu barunter, Die Ginnahmen verringerten fich und Boben. Mabrent ber Beuge wieder jur Befin Die Indianer hatten bie Roften gu tragen, indem nung gebracht wird, findet man die Urfache gu Man gablte fur 3. Qualität 36-40 Mart und 4. merft, bei freier Station 15 Dollars pro Monat | Dber - Amterichtere hatte in ber Bergeflichfeit gewicht. und Ropf betrug. Bas natürlicher, als baf fie bem Schornfteinfeger ben Auftrag gegeben, im tes Streit fich auch gu ber Auffaffung neigten, ber jum Bewußtsein gebracht, rief ber Beuge Brogent Tara.

Borfdriften, Erergier-Reglement u. f. w. verftößt, herrn hauptmanne poricog und fo bie gange Ehrenfalve verdarb. Rach Einruden ber Rommann : "Einjabrige por ! Die Ginjabrigen baben Ronfulat ju bemoliren. Bald barauf verließen fie gemerft, tag tas nur ein Giniabriger gemefen

- (Ein Anadronismus. Gin Berr, ber ein Das Driginal verloren babe ?" - Der Rirchenbeamte: "Ich werbe es Ihnen gleich ausstellen Sonnen-Drbene ?!"

- Die Anwendung darafteriftifder, leicht in bas Muge fallenber Soupmarten liegt fomobi im Intereffe bes Brobugenten, wie bes Ronfumenten. Ramentlich follten berartige Marten nie fehlen, wenn es fich um Baaren handelt, burch beren Balfdung ber Raufer Schaben an feiner Befundheit nehmen fann. Bon biefem Befittepuntte aus verbient es Unerkennung, tag unfere Rriegsftarte Bestimmung trifft, murben vom Abg. vaterlandifche Bitterquelle "Friebricheball" ale Schugmarte auf bem Etifett ber Flafche ein Rach bem erften follte Die Bermenbung bes Landgroßes, rothes, mit einem Pfeile burchbobrtes & angebracht bat. Durch eine berartige weithin leuchtenbe Marte ericheint ber Berfuch ber Falfes natürlichen Beilmittele leicht berausforbern fonnte, von vornherein ausgeschloffen.

(Ein bantbarer Greis.) Ein 85jabriger Berbrecher, welcher feine langi brige Laufbabn mit einem Raubmordverfuch auf offener Landftrage ge no fo lang leben wer'!

- Da," fagte "ber Sarel" ju bem gebnjabrigen Gobne feines Freundes, "na, Sans, mor-

er abnungevoll bingu : "aber auch Beugniffe."

- Im Thiergarten geht ein junger Offigier Spagieren und pfeift fich ein L'eb. Gin Schufterjunge geht hinter ihm und pfeift mit. Der Offigier, ärgerlich, fangt bie neueften Opern an gu pfeifen, ber Junge hatte aber auch tiefe binter ben Rouliffen fennen gelerat und pfeift mit. Auf einmal bletbt ber berr fteben und wirft bem Storenfrieb einen gornigen Blid gu. Diefer fragt fcmungelnb : "berr Lieutenant, mat pfeifen wir benn un ? "

Runft und Literatur.

(bem Berfaffer bes befannten "Tagebuch eines bie Cholera vor etwa 10 Tagen burch ein aus Orbonnang-Offigiers", Juli 1870 bis Februar Indien femmendes Schiff in Brindift eingeschleppt 1871) ift foeben in vortrefflicher Ausstattung in worden. Bon bem Burgermeifter und von ben ber befannten Berlagebuchhandlung von Gebruber Mergten wurde ber Musbruch ber Epidemie ver-Reichel in Mugsburg erichienen. - Reben einer tufct, felbft ber Unterprafett will nichts bavon er-Bulle von intereffanten und theilmeife auch fahren baben. Der Burgermeifter und ber Unpitanten Einzelheiten, Die ber Berfaffer ale offi- terprafett find von ihren Memtern fuspenbirt morgieller Bertreter ber frangofifchen Republit im ben. Die Babl ber bis jest in Brindiff vorge-Reiche bes Simmels erlebte. bietet bas geiftreich fommenen Cholera-Tobesfälle beträgt 16, Die Der gefdriebene Buch auch fonftigen lehrreichen Lefe- Cholera-Erfranfungen 76. ftoff, fo bag wir nicht umbin fonnen, bas Bud allen Freunden einer wirflich intereffanten Lekture auch nach Defagne und San Bito bel Normanni gu empfehlen. [122]

Bantwefen.

Defterreicifche 1858er (Rrebit-) Loofe. Die nachfte Biebung findet 1. Dat ftatt. Wegen ben gebabten Berfammlung ber Suttenbefiger pon Koureverluft von ca. 15 Mart bei ber Auslov- Gub - Bales, Beft - Cumberland, Rordweft - Lanfung übernimmt bas Banthaus Rarl Reu- cafbire, Lincolnibire und Northamptonibire murbe burger in Berlin, Frangofifche Strafe 13, Die eine Refolution angenommen, Die Brobuftion von Berficherung fur eine Bramie von 30 Bfg. pro Robeifen einzuschränken. Stüd.

Biehmarkt.

vom ftabtischen Bentral-Biebbofe.

Es ftanben jum Berfauf: 270 Rinber, 993 Schweine, 1373 Ralber, 869 Sammel.

Breifen bes letten Sauptmarftes leicht verfauft. worben.

Der Ralber banbel verlief bei bem farfen. Auftriebe febr langfam Man gablte für befte 30-40 Bfg. pro 1 Bfund Bleischgewicht.

In Sammeln fand fein Umfat ftatt.

Berantwortlicher Rebatteur: 2B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depetchen.

Frantfurt a. Dt., 16. April. Den biefigen Abendblättern gufolge bat ber Boligei Rommiffar Meyer bas gegen bas Urtheil ber biefigen Straftammer in ber befannten Friedhofe - Affaire eingewendete Rechtsmittel ber Revifion wieber gurud-

Bremen, 16. April. Der neue Schnellbampfer bee nordbeutiden Lloyd "Aller" paffirte auf feiner Reife von Greenod nach Bremen beute Morgen um 10 Uhr 45 Minuten Ligarb. Die burdidnittliche Geschwindigfeit betrug tie babin 181/2 Rnoten.

Minden 16. April. Die Rammer ber Abgeordneten bat in ihrer heutigen Abendfipung Die Spegial-Debatte über bas Arrondirungegefes fortgefest, ftatt bee geftern abgelehnten Artifels 3 einen vom Ausschuffe neu formulirten Bufab-21 mit unwesentlichen Menberungen genehmigt. Fortfegung morgen.

Bien, 16. April. Der Beingroßbanbler Moris heller ift wegen Berbachtes, Stellungs. ju haben, verhaftet worden.

Wien, 16. April. Das Abgevidnetenbaus bat die einzelnen Baragraphen bee Landfturmgefetes nach ber vom Musichuffe gemachten Borlage angenommen. Bu § 5, welcher wegen Berwendung bes Landfturms außerhalb ber Grengen und wegen Berangiehung ber außerften Aufgebote beffelben gur Ergangung bes ftebenben Beeres auf Sturm zwei Abanderunge - Antrage begrundet. fturme außerhalb ber Grengen nur ftattfinden, infofern bies bie örtlichen Berhaltniffe bes Landes erforbern. Rach bem zweiten Antrage follte bie foung, ju bem ber bauernb fteigenbe Ronfum Die- Ergangung ber Armee auf Rriegeftarte aus ber Landwehr und bie Erganjung ber Landwehr auf Rriegestarte aus bem Lanbfturme erfolgen. Der Abg. Attems beantragte eventuell, mehrere Rategorien von Landsturmpflichtigen von ber Einreibung in bie Armee und in die Landwehr gu befront hatte, wird von ber Jury foulbig gefpro- freien. Der Minifter fur Landesvertheidigung beden. Der Berichtshof verurtheilt ben Berbrecher fampfte fammtliche Antrage, ber erfte Sturm'iche lebnt. Dagegen murbe ein Bufahantrag bes Abg. Bidert, wonad bie jur Ergangung bes heeres und ber Landwehr berangezogenen Cand-flurmmanner nach best inde eines Reiegeo fofort ju entlaffen find, bom gangen Sanfe angenommen.

> Wien, 16. April. Das Abgeordnetenvaus hat in seiner Abendsthung die Landsturm Borlage mit 178 gegen 88 Stimmen in britter Lefung angenommen und ber Ronvention wegen Uebernahme ber Binsgarantie fur bie egyptische Unleibe feine Buftimmung ertheilt. Die nachfte Sipung bes Saufes findet am 5. Mai ftatt.

Charleroi, 16. April. Bei ben Unterhandlungen wegen Wiederaufnahme ber Arbeit in ben Roblenwerfen betheiligen fich bie Burgermeifter ber Gemeinden als Bermittler gwifden ben Arbeitgebern und ben Arbeitern; bisber baben biefe Unterhandlungen aber noch ju feinem Refultate geführt. In Jumet, Lobelingart, Marchiennes Das allenthalben mit großer Spannung er- und Goffelies ift Die Arbeit noch nicht wieber aufgenommen.

Bie verfichert wirb, ift Rom, 16. April.

Brindiff. 16. April. Die Cholera bat fich perbreitet, bier ift eine leichte Bunahme ber Epibemie gu fonstatiren ; in ben Rapuginerflofter ift ein Sofpital eröffnet worden.

London, 16. April. In einer beute ftatt-

Belgrad, 16. April. Gin Erlag bes Ronige beauftragt mabrent ber Abmefenheit bes Ministere Franaffovic ben Minister - Braffbenten Berlin, 16. April. Amtlicher Marttbericht Garafcanin mit ber Leitung Des Minifteriums ber auswärtigen Ungelegenheiten

Athen, 16. April. Für Die Broveniengen von der italienischen Rufte Des abriatischen Mee-Bon ben Rindern murben 180 Stud gu res ift eine elftägige Quarantane angeordnet

Rouftantinopel, 16. April. Die bisberige ffe ibr Gehalt nicht erhielten, bas, beilaufig be- feinem feltfamen Benehmen. Die Frau bes Qualitat 32-34 Mart pro 100 Bfund fleifch- gehntägige Quarantane fur Die Brovenienzen aus Benetien ift auf Die Broveniengen von ber italie-Das Weichaft in Schweinen mar febr nifden Rufte bes abriatifden Meeres einschließ-- barin nehmen fie fonell bie Gewohnheit ber Gerichtsfaale bas Dfenrohr zu reinigen, und ber flau. Breife fanken und ber Markt wurde nicht lich Brindift ausgebehnt worben. Die Qua-Bleichaefichter an - ftreiften. Rur war bas abnungslose Schornfteinfeger öffnete gerade im geraumt. Inlandifche Baare erzielte je nach rantane fur Die Brovenienzen que Tarifa und Meble, baf fie bei ber Doppelbebeutung bes Bor- Augenblide ber Eibesabnahme Die Thure. Wie- Qualitat 41-49 Mart pro 100 Bfund mit 20 ber Broving Cabir ift auf funf Tage berabgefest l worden.

Verloren und gefunden.

Wriginal-Roman von M Bibbern.

trauens murbig zeigen."

Er fubr mit ber Rechten über ihr bunfles Saar. Sie errothete, wie sollte fie fich nur die Liebkosung bericone Besicht, die ich Ihnen nicht ju beschrei- Die Gindwunsche etwas wie Mitleid mischte. Deuten ? !

ben vermag — ich war wie im Fieber, wie im Moie wissen, meine Jugend war eine sehr Bahnfinn. — Die Gräfin behandelte mich wie freudlofe," begann er bann feine Ergablung, "ich feben anberen herrn am hofe mit immer gleibin frub binausgeftogen worden in Die Belt, der, rubiger Freundlichfeit, bis - nun Margaund ber Ernft bes Lebens ift icon in einem Al- rethe eines Tages, ich war vielleicht gwei Jahre ter an mich herangetreten, in welchem andere in meiner Stellung, Die fich gu einer unendlich junge Leute fonft noch voller Gorglofigfeit in angenehmen gestaltet batte, als mich bie Furstin eine Anstellung, febr fern freilich meinem bisberibas Leben bliden. Aber gerade bas machte, bag Mutter gu fich rufen ließ - ju meinem grengen- gen Birtangofreife, bier im Ronigreich Breugen to mich mit einem Eifer, ber seines Gleichen lofen Erftaunen offenbarte fie mir, bag ich - suchte, auf meine Studien marf. Go konnte es bas berg ber schonen Grafin gewonnen. — Ja, benn auch nicht fehlen, bag ich nach ber gefes- fie trug mir in aller Form Die Sand Sartette, mar, Gottfriede lebte ja bort, nachbem fle ale magigen Frift mein Staatgeramen mit Glang Die eine Batfe und fo ju fagen unter Die Bor- Bittme wieder nach Europa gurudgefebrt. Man belles Bewand fdimmerte mir gwijden ben Stammachte und mir ben Doftorbut erwarb. Gleich mundichaft ter Fürstin gestellt war an. Eraumte betrieb unfere Abreife mit besonderer Gile, vorerft Imen entgegen, noch ein paar weitere vorfichtige

glangende Stellung ; ich murbe hofmeifter ber bei- por Ihnen noch viele Borte machen, wo ich mit fur beffen mundervolle Lage Bariett fdmarmte. ben alteften Gobne bes Gurften von G., welcher, wenigen alles fagen tann : ich erflate Sariett feit einigen Jahren verwittmet, boch an feinem meine Liebe und murde in menigen Monaten ber Dofe taum Die regierenbe Furfin vermiffen ließ, gludliche Gatte ber iconen Fee. - Sonderbar benn feine Mutter, eine lebensfrohe Dame, ver- fiel es mir freilich fcon bamals auf, wie bie "D, herr Brofeffor, ich werbe mich Ihres Ber- trat bie bochfelige Bemablin in vollem Umfang. Mitglieder ber hofgefellschaft meine Berlobung Unter ihren hoffrauleins befand fich uch Brafin aufnahmen. Bet feinem biefer eleganten herren Sariett Bellerftrom, Die mich in einer Beife be- bemerfte ich auch nur eine Spur von Reib jauberte, icon bei bem arften Blid in biefes mun- ja, es mar mir im Gegentheil, ale wenn fich in

> Aber ich war ju glüdlich, um viel barüber nachguffanen, mas nur bem Rammerherrn Go und Go ober bem Beremontenmeifter Go und Go an Die- eigenen Bimmer manches fur Die Abreife porgufer Miniaturhofhaltung einfiel.

Durch die Bermittlung ber Fürftin hatte ich erhalten und gwar an bem neu begrundeten Onmnaffum bes Stabtdens D., bas mir icon befannt

barauf bot fic mir burd bie Ronnerionen gefell- ich benn ? ein foldes Glud ericien mir ja faum freilich, um bie Blitterwochen auf einem reigenden fcaftlich febr bochgeftellter Studiengenoffen eine fagbar! Und boch - Margarethe, wogu foll ich nabegelegenen Lufichloffe des Furften ju verleben,

Seche ftille gludliche Wochen verlebte ich benn auch unter grunen Baumen, inmitten einer entjudenden Natur ; Bariett mar bie liebenemurbigfte Gattin und ich glaubte ichon auf Erden im Simmel gu fein.

Es war am letten Tage vor unferer nicht mehr binauszuschiebenben Abreife nach D., als hariett eines Rachmittage über beftige Ropffdmergen flagte und ben Bunfc aussprach, allein gu fein. 3ch fügte mich naturlich fofort ihrem Buniche und machte mich nun baran, in Dem bereiten. Aber die Zeit murbe mir lang und bas Better mar jo foon, bag ich es ichließlig porjog, in den Wald zu geben und mich in bas Saidefraut ju ftreden.

In gludliche Eraume verloren faben mich benn bald bie alten Giden unter ibren Rronen bebinfchlendern - weiter, immer weiter, bie - ein

Wer nicht wagt, gewinnt nicht. Dramburg, Raps. Köslin. Em Wohlgeboren erwidere ich auf Ihre gefältige Anfrage, daß mir die von Ihnen bezogenen Apotheker R Brandt's Schweizervillen tehr gete Dienste geleiftet haben Ich babe dieselben für Versiopfung und Mutgubrang gugemandt und leiteren mir harfing in Blutanbrang angewandt und leifteten mir herfur febr gute Dienfte, auch fage ich bie mit meinen beften Dant Dochechtungevoll David Gbel Brieftrager.

Man verfichere fich fets, daß jede Schachtel Apotheter R. Brandi's Schweizerpillen (erhältlich a Schachtel M 1 in ben Avotheten) ein weißes K enz in rothem Felb und ben Ramenstug R. Brandt's trägt und wetfe alle an

bere berbidien gurad

C. Stephan's Cocawein aratlich empfohlen bei Schwächen bes Magens (Appetitlofigkeit, Erbrechen, Seekrankheit), ber Rerven (Rigrane) und der Respirationsorgane (Afthma), in Fl. à 2 u 5 M in den Apotheken. Hauptbepot Hof= und Garnison = Apotheke.

Börsenbericht.

Stettin, 16. April. Better: leicht bewölft, Temp. + 8° R Barom. 28" 5". Wind O

Weigen still, per 1000 Klar. sofo gelb. 11. weiß. 145 bis 156 bez. per April-Mai 156 5 C., per Mai-Juni 157 C., per Juni-Juli 159 B 11. C., per September-Ottober 162 bez.

Roggen ftill, per 1000 Klgr. loko inl. 125—128 bez, per April-Mai 129 5—129 bez, per Mai-Juni 130,5 bis 130 bez, per Juni-Juli 132,5—132—132,25 bez., per September-Oktober 135 bez. u. B.

Hiböl ohne Handel, per 100 Klgr. loko o. F. b. Kl. All 45,25 B., per April Mai 44 B., per September.

Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter % loko o. S. 33,5—33,6 bea., per April-Mai 34,4 B., per Mai-Juni 35,1 B. u. G. per Juni-Juli 35,9 B. u. G., per Juli-August 36,7 B. u. G., per August September 37,4 bis 87,5 bez, per September-Ofrober 38,3—38,2 bez. Betroleum per 50 Kigr. loto 11,70 verft. bez

aermine vom 19 bis 24. April. Suskaftatesusjagen.

19. N.-G. Wollin. Das dem Arbeiter With hilgenborf geh., baselbft, Rofenstraße 196, bes. Grundftick. A.-G. Jakobshagen. Das dem Bauersohn August

Rawe geh., in Ball bel. Erundftild. A=G. Greifenhagen. Dos dem Ackerbürger Joh. Gottfried Linde geh., daselbst bel. Grundstild. Ronturssachen.

19. A. G. Anflam. Prüfungs-Termin : Rim. Deinrich Buth baielbft.

M.=B. Stettin. Prüfungs=Termin: Sanbelegefell ichaft Gebr. Mendelsohn, Inhaber Louis Mendel

Freienwalde a. D, den 9. April 1886. Weistgebotsverkauf

Ein Theil des der Stadtgemeinde gehörigen Bau-Terrains an der Briezener Chausse, an der Sohe des Aussichtsthurms, gelegen soll meistbietend verlauft werden. Es gelangen 16 Parzellen in Größen von durchschrittlich 1000 qm zur Ausbietung; beionders zu Villenanlagen geeignet. Der Termin findet am Wittwoch, ben 21. April cr., Nachmittags 3 Uhr. im Stadtver-ordnetensaal des hiesigen Kathhanses statt.

Bau.Terrain.

Der B bauungsplan mit Parzelleneintheilurg, sowie die Vieiungs- und Kausbedingangen sind jederzeit im Magistratedureau einzusehen; auch werden die Bedins gungen auf Berlangen gegen Erstattung der Kopialien

Der Magistrat.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt zu Bromberg.

Staatlich concessionirt. — Vorbereit. für alle Milit.-Examina u. f. Prima. — Bewährte Lehrer der hiesigen höheren Lehranstalten. — Pension. — Beschränkte Anzahl von Schülern, daher besondere Berücksichtigung eines jeden Einzelnen. — Halb-jähriger Oureus für das Einjährig-Freiw.-Examen. — Seit mehreren Jahren hat das Institut stets die **besten Resultate** erzielt. — Ende März d. J. haben wiederum 11 Einj-Freiw .- Aspiranten, welcho in der Anstalt ihre Vorbildung ge-nossen haben, das Exam bestanden. — Das maner- u. Fähnrichs-Examen haben bis jetzt alle in dem Institut vorbereit. Aspi. ranten bestanden. — Anfans des Sommerkursus 1. April er - Schüleraufnahme 1. April u folgende Tage ev. ausnahmsweise auch Aufnahme zum 1. Mai cr.

Geisler, Major z. D., Bromberg, Danzigerstrasse No. 162.

Die Askanische

Militair-Vorbereitungs-Anstalt, Berlin, SW., Hallesche Strasse 10,

staatlich concessionirt, bereitet vor für des Freiwilligen-, Primaneru. Fahmrichs-Examen. Gute Pension spekte gratis durch den Dir. Bercht.

Pommerige 4% Pfandbriefe. Die Konvertirung verfelden in pommeriche 31/2 % Bfandbriefe sowie Gehebung ber Konvertirung pramie

übernimmt foftenfret Rob. Th. Schröder, Lantgefdäft.

im Königreiche Sachsen.

Gifenbabnftation ber Linie Reichenbach-Eger.

(1885 Frequeng: über 5000 Berfonen.)

Aurzeit vom 15. Mai bis 20. September.

Bom 20 August ab halbe Rurtare und ermäßigte Baderpreise. Altalisch-falinische Stahlquellen; 1 Glaubersalzsäuerling (die Salzquelle). Trink- und Badekuren. Mineralwasser-

baber mit und ohne Dampsheizung. Moorbaber aus salinischem Eilenmoor. Täglich frische Molken. Reine ozon-reiche Walbluft von mäßigem Fenchtigkeitsgrad. Telegraphen- und Bostamt. Brotestantischer und katholischer Gottesbienst. Lejekabinet mit 60 Zeitungen und Beitschriften. Erospekte gratis und franto. Mineralwaffer- und Moorerde-Berjandt.

Ronigliche Bad : Direftion.

Mastvieh-Ausstellung

verbunden mit einem Markt von Zucht-Böcken und Ebern

sowie einer Ausstellung von Maschinen, Geräthen und Produkten

für die Landwirthscha't und das Schlächtergewerbe auf dem städtischen Central-Viehhof

edura 5. unuad 6. Mai 1886 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Ausstellungs-Lotteric Abeimar 1886. Drei Ziehungen: 6. Juli, 7. September und 7. Dezember d. 3. im Werthe 75

Samptgero. 60,000 Mk., 40 000 Mk., 30,000 Mk., 20,000 Mk., $2 \times 10,000$ M., 4×5000 M., 7×3000 M., 8×2000 M., 27×1000 M.

Einsatz erster Klasse 1 Mark, Voll-Loose für alle drei Die Ausgabe unferer Loofe hat begonnen und ftellen mir allerorts Bertaufer unter gunfigen Bedingungen an Bewerbungen um Berfaufsftellen find gu richten an ben Verstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Am Central-Bahuhofe Friedrichftraße.

Der Ren eröffnet, war - Der Mobern eingerichtet was Baber. Teiephon.



bon Dr. kheraczi in der öfter reichifch ungarifden Armee, ift ein

radikales Heil nittel für ismuntliche angere Krankheiten und Defekte bei Pferden und Riuovieh, und soll in kein metalle fehlen. Preis für 1 fleine Dose für 10 Pferde ausreichend M. 2,50. Depots bei Hern M. Waltagott, Droguerie jum Phonix, und bei Heiren J. C. F. Neumann de Solum, Goffieferanten in Beilin, und in allen größeren Droguen gandlungen und Apothefen bes



Wer unser unübertreffliches Insmittel einmal im Gebrauch hatte, kauft keine Nachahmung mehr.

Dofen à 10 Pfg. und größer in allen guten, mit eleganten Plakaten belegten Materialmaaren-, Droguen- 2c Geschäften bes In- und Auslandes. Adalbert Vogt & Co., Berlin.

Erfte und größte Fabrif mit Dampfbetrieb. Eigene Blechbofen-Fabrif.

In bem fleinen Schriftden "Der Kranten-freund" find eine Angahl hausmittel be-fproden, welche fich feit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empsehlung verdienen. Jeder Arante sollte das Schriftsten lesen. Besonders aber seien jene, welche an Sicht ober Rhenmatismus, an Lungen-ichwindjucht, Rervenschwäche, Bleichfucht zc. leiden, darauf aufmerkjam gemacht, daß fehr oft burch einfache Hausmittel felbst jogenannte unheilbare Leiden geheilt worden find. Wer den "Rrantenfreund" zu lesen wünscht, schreibe eine Bostfarte an Richters Berlagsanftalt in Deipzig, worauf die Bufendung erfolgt.

Riehung schon 19. April. Marienburg. Weld-Loofe à 3, 25 M. einschlie 1. Borto u. Lifte, auf 10 Loofe 1 Freiloos,

20 Hermann Franz, Sannober. Hauptgewinne: 90,000, 30,000, 15,000 M. 375,000 Mla. Gesammt-Gewinne. 19. April 1886 Original-

Loose a Mk. 3

Berlin C.,

D. Lewin, Spandauerbrücke 16. Deutsche Werter in Berlin 量+8.3 unwiderruflich Mk. (11 200%) (11 Prote Loole a 1 empfiehlt und versendet R. Schumacher, Berlin C.,

Wiederverfäuger erhalten beite

Passagier-Postdampfschifffahrt ab Stettin

Königitraße 14 a.

nach Copenhagen, Christiania

jeden Dienstag, 2 Uhr Nachmittags, mit bem neuen Schnellbampfer "R. G. Reldior", ausgestattet mit prächtigen Cajiten, Gesellschafts Speise, Rauch und Babezimmern, sämm lich eleknisch erleuchtet; pach Copenhagen, Gotgenburg jeben Montag und Freitag, 2 Uhr Rachmittags,

mit den bewohrten Salondampfern "Dronning Louija" ind "Aarhuus

Din: und Retour , fowie Randreife-Billets ju ermäßigten Breifen. Güter zu billigften Frachten nach allen Blägen Stans

Brospett: gratis burch

Hofrichter & Mahn.

C. Ade, K. Hol., Berlin, Friedrichstr. 163, b.d. Links.

Winverdicute Plane

für Mehlwagen, Buden, Rollwogen und Schiffsguter fird fehr billig und gut zu haben in der Leinenhandlung J. Herrmann,

Breitestraße 16, 1 Treppe. Gine feine Equipage (Buwagen), mit fleiner Mb= änderung auch jum Kinderleichenwagen geeignet, sofort zu verkaufen. Näheres Grünhof, Feldstraß: 28, bei Wagenbauer Banke.

Völker's Etablissement

(Alte Ludertafel).
Sonntag, den 18. April, Abends 7 Uhr:
Theater=Borftellung,

arrangirt von Mitgliedern bes Stadt. Theaters. Minna von Barnbelm, ober:

Das Soldatenglud.

Ludipiet in 5 Alten von G. E. Lijing.
Preise der Pläse: Abendfasse Sperrsig 1 M.
II. Plaz 75 A, Stehplaz 30 A.
Bowerkauf vei Hern Friseur Kleinert, Bapenstraße 11, und Hern Kaufmann Kuckkahm in Frabow, Langestraße 97: Sperrsig 75 A, II Plaz 50 A.

Goritte und ich fab - felbft von bichtem Be-! Das Blut tochte mir in ben Abern - ich ferem Bestimmungsorte entgegen, um erft auf beines Rinbes, warf ich einen Schleier aber bie buid verborgen, mein junges Beib in ben Ar- wollte mich auf bas Baar fturgen - ben Dann einer Station unmittelbar por D. wieber gufam- Bergangenheit, tropbem es mir eigenthumlich aufmen bes fürfte ; Margarethe, und ich borte erwurgen, ber mir eine folde Somach angethan, mengutreffen. auch - borre mit fnirschenden Babnen bie gange ba trat bie gange Sofgefellichaft, mit ber ber unerhörte Schmach, Die mir miderfahren. 3ch Fürft Diefen Ausflug unternommen, aus ben Befonnte fein Wort mehr wiederholen von bem, mas bufden, auch fie mußten ja gefeben haben, mas Die beiben ba gesprochen, aber bie gange furcht- ich gefeben, aber fie thaten, ale bemerkten fie ben ften Gemablin und fie tachte es auch ferner gu übergeben gu laffen, ebe ich ju bem Fürsten ging, tam folieglich auf den Gedanten — ich fei eiferbleiben ovgleich rer Furft fich aus politischen Bariett verweigerte ich ben Gintritt. Und Dann füchtig. febr eblem Blute bewarb. Aber biefe Sand murbe Stene swifchen bem Fürften und mir und ich eribm nur unter einer Bedingung bewilligt : Die flarte, Sariett fernerbin nicht mehr als mein Beitpunft, wo ich endlich verfohnlicheren Gefühlen zweite Gemablin follte bie Beliebte bes Gatten Beib anerkennen ju wollen, bag unfere Bege in meiner Bruft Raum gab; bas Bewußtfein, nicht in ber neuen heimath finden — und fo - von bente ab für immer geschieden feien. Sie Bater gu fein, ergriff mich fo tief, daß ich vermußte hariett weichen, fo brenvoll wie möglich lag gu meinen Fugen, wie etles Gewurm frieg fprach, vergeffen gu wollen, wenn fie mir schwo. ale bie Gattin eines achtungswertben Mannes, ich bas icone Beib von mir fort und erft ber ren murbe, von nun an auch jeben brientiden und beffen augenfällige Bergotterung ber fconen lang es, mich ju einem Bertrag ju veraulaffen, rabe in jenen Tagen gefeiert worben, aufzugeben. gegeben, bem feine Mannesehre jum Opfer fallen Deffentlichfeit bes Gfanbale nahm.

bare Gefdichte will ich Ihnen bod, ergablen - Fürsten und feine elende Maitreffe nicht eber, bis laffen Sie fie mich jeboch fo turg wie möglich fie lachelnd und harmlos u ter fie traten - ich faffen Sar ett mar feit Jahren bie Geliebte bes aber eilte nach bem Golof gurud, ich folog mich Burften, fie mar es icon gu Lebzeiten feiner er- in meinem Bimmer ein, um Die erfte Buth vor- ben Rollegen Die üblichen Besuche machte und Rudfichten um Die Sand einer Beinzeffin von - Margarethe, es fam gu einer fürchterlichen ber nur allein nicht fab, mas alle Belt mußte, Dagwischenfunft ber greifen Fürftin Mutter ge- Bertebr mit bem Fürften, beffen Bermablung ge-Gunderin Die erfte Beranlaffung ju bem Blan ber ber gangen wiberwartigen Angelegenheit Die Sie leiftere Diefen Schwur, und von jest an ge-

Auf verschiedenen Wegen reiften wir bann un- erträglichen; in bem Gedanten, fie ift Die Mutter

3d habe es bann wirklich über mich gewonnen, mit Bariett unter einem Dache gu leben, aber ich haßte fe fo glübend, baß ich fle mied, wo ich nur irgend tonnte; ich weiß, man bedauerte fle am Ort, fie war ja icon und fo liebenswürdig, man fonnte es nicht begreifen, weshalb ich mich nirgends öffentlich mit ihr zeigte, nicht einmal

Da murbe hariett Mutter und bies mar ber Bater ju fein, ergriff mich fo tief, bag ich verftaltete fich unfer Berbaitnif wenigstens gu einem

fiel, baß fle immer allerlei Beimlichfeiten mit Auguftin vorhatte, ber fie boch gu verehren fchien ; eifersuchtig bin ich aber beshalb, wie er mir einmal vorgeworfen, nie auf ihn gewesen : ein Weib, bas einen Fürften v. G. geliebt, ben iconften, geiftvollften Mann, ben ich je gefeben, mablte Augustin Berber nicht ju feinem Rachfolger.

Ingwischen war Rathe ein balbes Jahr alt geworben, ba überrafchte ich Sariett eines Abenbe, nachbem ich gu meiner Bermunberung Augustin am Morgen aus ihrem Bimmer tommen fah, mas ich natürlich ber unpaffenben Beit wegen gerügt hatte, mit einem Brief in ber Sand an ber Biege bes Rinbes. Gie mar bet meinem Eintritt geifterhaft blag geworben, ftarr vor Schreden fiel ibr bas weiße Blatt aus ben Banben, ich bob

(Schluß folgt.)

Künstl. werben in 3-6 Stunden ohne vorher. Anpaffen u. unter Garantie völliger Zähne Brauchbarfeit ichmerzles einge-Zähne (Brandbarteit igmergies eingefielte Gebig mit Reparatureu fofort. Schmerzloses Plombiren, Nervibten, Extrabiren.

Zahn-Atelier kl. Domstr. 10a, 1. Etage, früher Kohlmarkt 15, II.

InAmerika promovire. Dr. Scheffler.





Der neueste, praktischste Sut ift der

Der "Cameo.out" ift fleidfam für Jebermann, bequem, mobern, ans

Der "Cameo-Out" ift zu haben in ben Farben Der "Cameo.ont" übertrifft an Billigteit alles

bisher Gebotene und foftet nur por 3 Mart franto nad jeder Poft. Etation gegen Nachnahme. Einzig und allein zu beziehen burch

S. Wiener & Co.,

Stettin, 19, untere Schulzenstraße 19. NB. Behufs Taffens wird um Angabe bes Kopfumfanges nach Centimetern gebeten

her sache- und Plan-Fabrik Tak v. Adorph Goldschmidt, Neue Königfir. 1,

offerirt

2 Ctr.=Säde, engl. Leinen, à 45, 50 u. 60 &,

2 Ctr.=Drillich=Sade à 95. 125 u. 140 &,

3 Schffl.=Drillich=Säde à 110, 130 u. 150 &,

eine Parthie imwere Doppelgarn-Säde

à 75 u. 80 &.

Strobs Vett= und Häckels-Säde,

englische Wohsade von 6 bis 8 Afd. schwer

Parthilliche in allen Chräsen factia genäht offerirt

Raps. Plane in allen Größen, fertig genäht, à []=Meter 50, 60 u. 75 & Sachband pro Etr. M. 30, pro Bfb. 35



Spiegel- und Polsterwaaren, feinste auch einfache, in gediegener Arbeit empfiehlt gu den billigsten Preisen W. Neltzel, Tischlermstr., im alten Kathhause

Bierdenckapparate mit flüssiger Kohlensäure

(Spftem Raidt-Hunhelm D. R.-P.) and mit Luftbrud, halte fiels großes Lager bei 10 %. Ermäßigung gegen früher. Al'e Luftbrudapparat-können nach bem Shftem umgeänt ert werben.

J. Hansi, Stettin, alleiniger Bertreter für ben Reg.-Begirt Stettin.

Landor in Preussisch-Schlesien.

Bahnstationen: Glatz, Camenz, Patselikau. Seit Jahnhunderten bewährte Schwefel-Natriumthermen von 23½ R., sonders angezeigt bei Frauen- und Nervenkraukheiten. Trinkquellen, Wanven-, Bassin-, Moorbäder, innere, äussere Douchen, penzeller Molkerel, irisch-römische Bäder, alle fremden Mineralpwässen: 1400' Seehöhe; gegen Norden und Osten durch thenzüge geschützt. Klimatischer Kurort. Herritiche, ausgedelnte Waldpromenaden dieht am Bade. — Bessch über 6000. meert, Theater täglich. Beunions wöchentlich. Kurzeit: 1. Mai bis October. Die Badeverwaltung. Birke, Bürgermeister. Landeck ist nach Professor Oertel (Schwenninger) auch zum Terrainaurort hergerichtet.

Bank-Geschäft

Berlin W., Friedrichstrasse 180, Ecke der Taubenstr.

Reichsbank-Giro-Conto. - Telephon No. 6057 vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden

Transactionen eignen, auch in diesen Papieren Zeitgeschäfte aus. Ich übernehme die kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupons-Einlösung etc.

Die Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den billigsten Sätzen. Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes Börsenresumé, sowie meine Brochüre: "Cupitalsanlage und Speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämiengeschäfte" (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

Rothe

Gewinne i. W.



Biehung 27. April und folgende Tage. Loofe à 1 M. (11 fur 10 Mf.), nach auswarts 30 Pfg mehr fur

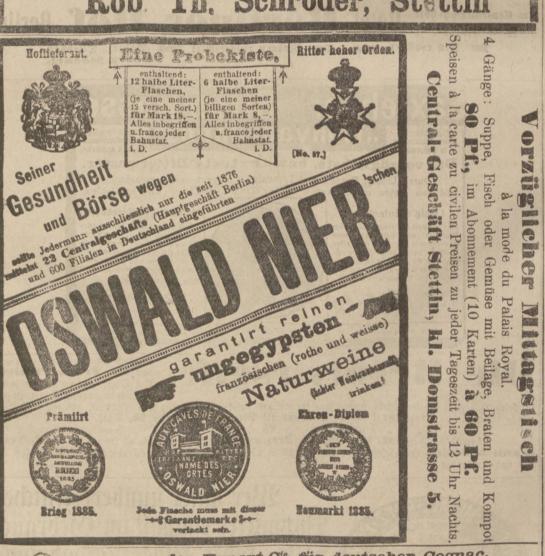
Uluare a National and Geldle Hoolderic.

Biebung am 27, 28. und 29. April.

Sauptgewinne: 75,000, 30,000, 10,000, 2 & 5000 10 & 2000, 20 à 1000, 100 à 500, 100 a 250, 200 à 100, 1000 à 50, 2000 à 20 M.

Loofe à 3 Mart, nach auswärts 30 Pfg. mehr für Porto und Lifte, empfiehlt

Rob. Th. Schröder, Stattin



der Export-Cie. für deutschen Cognac, Mölm a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger, als französischer. Verkehr nur mit Wiederverkäufern Consumenten erfahren auf Anfrage die nächste Verkanfsstelle

bringe ich den hohen Herrschaften in empfehlende Erinneruna.
Solide Aussührung. — Billigste Preise.

Solide Aussührung. — Billigste Preise.



Absolut chemisch rein, der Gesundheit sehr zuträglich, wirksamer, haltbarer und billiger als Hefe, liefert rasch und sicher ausserordent-lich wohlschmeckendes Backwerk. Zu haben in allen feinen Delicatessen-, Colonial- und Droguen-Handlungen.

has minos billig, baar oder Raten Fabrik Weidenstsufer, Berlin NW.

Nachbem fich die Ronigliche Regierung in Stettin be-hufs Ginfuhrung einheitlicher Liviaturen bei Schiefertafeln für

Liniatur 54 bei Tafelgröße 4, nach unserem Liniatur-Bogen,

erflärt, machen wir bete. Handlungen barauf aufmerkfam. daß größere Quantitäten nach Vorschrift in rother Farbe liniirter Tafeln gum Berfandt bereit tiegen

Allgemein haben sich die Schulbehörden nunmehr für miere vervesterte, u. A. von Herrn Professor Gsmarch in Kiel empsohlene Schultasel in abgerundetem Hart-holzrahmen und schwarzem Schiefer entschieden; die either gebräuchliche ord. Waare tritt immer mehr gurud, Rheinische Schiefertafel-Fabrif in Worms

Billiger Wafferweg! Lager in Berlin bei herrn Carl Geels, Breiteftr. 30:

für Rirde, Rapelle, Schule und Daus empfiehlt gu ben folibeften Preifen

Leopold Kahn, Fabrifant, Stuttgart. Illustr. Katalog auf Wunsch gratis und franto.

Professor Dr. Lallemand's Blutreinigungsthee.



Reelles Mittel aur raschen banernben Heilung alser Krantbeiten als: Fleehten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Hautousschlässen, Einer Seinstelle in Wolge unreiner Säfte und verborbenem Blute im menschlächen Organismus enthanden sur. Der magenstarkende Blutreinigungschaese fann von den schwäche-Zustände, ist durchaus frei von allen geinndeitsschlägen untersucht und begutachtet. Nur ächt mit obiger Schuhmarke, Preis pr. Pack. M. 1.—(auch in Briefmarken). In baben in den meisten Apotheten.

· Haupt-Depôt: W. Eckenberg, Hannover. Haupt-Depot: W. Eckenberg, Hambover.

Bu haben in den meisten größeren Apothesen |
Stettins. — Königl. priv. Apothese, Steinstr 67,
Amstam. — Löwen-Apothese, Schwelbein. —
Apotheser Carl Friederici, Treptow a. R. —
Apotheser J. Teutscher, Mohrin. — E. v.
Petersdorst Nachs., E. G. Creydt, Schwedt a.D. — Cinhorn-Apothese, Kurstr. 34/35, Berlin.

Gummiwaaren ieglicher Art empfiehlt und versendet in betannter Güte | E. Kroening, Mag de burg. Bertreter nur besten engl. und franzöl. Fabritats. Neuesten Katalog versnbe gratis gegen Erstattung bes Portos von 10 resp. 20 &

Stellen= jeder Branche placirt Langguth's Allgem. Stellen-Anzeiger.
Suchende Rachweis für die Herren Prinzipale gratis Probemmmer 20 &.

Sin großes Institut hat as à 5 bis 4 pCt. Zinsen, mit oder ohne Amortisation,

jeber Hösse sofort ober später auszuleilen. Bermittler verbeten. Anmelbungen unter G. H. 100 in b., Expedition dieses Blattes, Kirchplats 3.

Beilage.